

NEUE

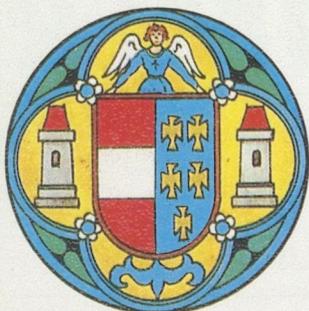
ZWETTLER

NACHRICHTEN

MITTEILUNGEN DES BÜRGERMEISTERS DER GEMEINDE ZWETTL



Trabrenntage in Edelhof



AUS DEM INHALT

TRABRENNSAISON EDELHOF(S.1) ➔ NEUE ORTSVORSTEHER(S.2) ➔
 MAIBAUMSETZEN(S. 6/7) ➔ ÄRZTE- U. APOTHEKENDIENSTE(S.9) ➔
 VERANSTALTUNGEN(S. 10-12) ➔ 20 JAHRE BHAK & BHAS(S. 14/15) ➔
 UMWELT(S. 16) ➔ 50 JAHRE SC ZWETTL(S. 18/19) ➔ STANDESAMT(S. 20)



SÄGEWERK

Stift Zwettl

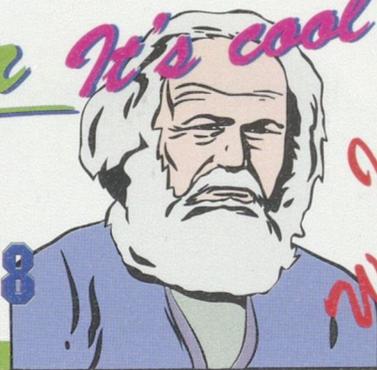
Telefon: 02822/550-33

Bauholz - Schiffböden - Profilbretter
Schalungen aller Arten und Abmessungen

Montag bis Freitag, 7 - 12 und 13 - 16 Uhr

Fahrschule
Steinbichler

BAHNHOFSTR. 13 TEL.: 54678



It's cool Man!
Jetzt Wiederholung gratis



**IHR PARTNER FÜR ALLE
BAUBEREICHE**



3910 Zwettl
Rudmanns 142
Tel. 02822/52 5 12

Lieferbetonwerk
Rudmanns-Zwettl
Tel. 02822/52 2 90

Heißmischanlage
Dürnhof-Zwettl
Tel. 02822/54 3 12



Zwettl • Gmünd • Retz
Zentrale: 3910 Zwettl, Landstraße 44
Telefon 02822/ 52519



HERBERT
KRAMMER

EINRICHTUNGSHAUS
MÖBELSUPERMARKT
BABYSTUBEN
TEXTILLADEN



EDELHOFER TRABRENNSAISON BEGINNT

Erste Rennen am 18. Juni

Sommerzeit heißt in Zwettl auch wieder Trabrennzeit. Am Sonntag, 18. Juni 1995, eröffnet der Waldviertler Trabrennverein seine Saison 1995 auf der wunderschönen Rennbahn in Zwettl-Edelhof. Die Verantwortlichen haben sich wieder viele Attraktionen einfallen lassen, um die Trabrenntage für die ganze Familie zu einem Erlebnis werden zu lassen.



Foto: Politzmader

Ein bekanntes Gesicht auf Rennplatz und Siegerpodest: Josef Doppler, Vizepräs. des Waldviertler Traberzucht- und Rennvereines, mit seinem achtjährigen Hengst Dimitrius

Der erste Renntag ist Sonntag, der 18. Juni 1995, Rennbeginn ist um 14.30 Uhr. Das Rahmenprogramm steht ganz im Zeichen der Kinder. Den jungen Besuchern steht dabei eine riesige Malwand, die von einer Kindergärtnerin betreut wird, zur Verfügung. In einer Rennpause erfolgt die Verlosung von Preisen. Ihren Mut können die Kinder in einem Ponyrennen zeigen. Ponyreiten und Kutschenfahrten mit einem Ponywagen runden das Kinderprogramm ab.

Den sportlichen Höhepunkt der sieben Trabrennen stellen die beiden Vorläufe zur Edelhofer Präsidenten-Trophy dar, die sicherlich einige der besten Pferde und Fahrer Österreichs am Start zeigen werden. Zehn Gespanne können dabei die Qualifikation für das Finale um den wertvollen Wanderpokal erlangen. Für die Besucher steht natürlich das Computertoto mit vielen Wett- und Gewinnmöglichkeiten ebenso zur Verfügung wie der gemütliche Buffetbereich mit Waldviertler Spezialitäten.

Der zweite Renntag ist Sonntag, der 23. Juli 1995, Beginn 14.30 Uhr. Er bringt das Finale der Edelhofer Präsidenten-Trophy sowie sechs weitere Trabrennen. Eine Gespannfahrdarbietung rundet das Programm ab.

Der dritte Renntag ist Samstag, der 12. August 1995, Beginn 14.30 Uhr. Er steht ganz im Zeichen der Damen. Damen mit Hut genießen an diesem Renntag freien Eintritt und haben die Chance, handbemalte Reinseidentücher zu gewinnen. Ein Rock 'n Roll-

Akrobatik-Bewerb ist als Showeinlage geplant. Sportlich stehen das Rennen um die Goldene Rose (Damenfahren) und der Edelhofer Marathon für die Steher (über 2.600m) im Mittelpunkt.

Den Saisonabschluss bildet schließlich Samstag, der 26. August 1995, Beginn 14.30 Uhr, mit einem internationalen Vergleichskampf zwischen Österreich, Tschechien und der Slowakei. An diesem Tag werden sich auch Prominente aus Politik, Wirtschaft und Sport als Fahrer im Sulky versuchen. Spannung verspricht wie schon in den vergangenen Jahren die Entscheidung im Edelhofer Championat für Profis und Amateurfahrer. Wertvolle Sachpreise warten schließlich auf die Champions.

Übrigens: Der traditionell gute Draht zum Wettergott ist von den Edelhofer Funktionären ebenfalls schon bestellt, womit einer erfolgreichen Saison 1995 eigentlich nichts mehr im Wege steht.

Ponyfahren an allen Renntagen!

Heuer findet erstmals an allen Renntagen ein Ponyfahren statt! Zugelassen sind Ponys mit einem Stockmaß bis 130 cm. Prämierung für die Plätze 1 bis 5. Mindestalter des Fahrers: 12 Jahre, 1 Runde = 750 m. Anmeldung: Tel. 02822/54738.

Bgm.
Franz
Pruckner



Liebe Mitbürgerinnen! Liebe Mitbürger!

Zwei bedeutende Vorhaben wurden 1994 verwirklicht und werden am 17. Juni offiziell ihrer Bestimmung übergeben: die zweigruppigen Kindergärten Zwettl-Nordweg und Großglobnitz. In einer optimalen Umgebung werden Ihre Kinder bestens von hochqualifiziertem Personal betreut.

Neben der Errichtung von Kindergartenneubauten sind ständig andere Investitionen notwendig. Insgesamt ist die Gemeinde Erhalter von zehn Kindergärten mit insgesamt 16 Kindergartengruppen. Aufgrund der positiven Geburtenentwicklung wird die Gemeinde auch weiterhin bemüht sein, neue Kindergartenplätze zu schaffen und folgt somit dem Trend, den Dreijährigen einen Kindergartenbesuch zu ermöglichen.

Für den bevorstehenden Sommer darf ich allen, die ihren Urlaub noch vor sich haben, ruhige und erholsame Urlaubstage wünschen. Den Schülern wünsche ich schöne Ferien und der bäuerlichen Bevölkerung, daß ihre Arbeit und Mühe mit einer reichlichen Ernte belohnt werden möge!



Friedersbach: OV m.b.A.: Emmerich EBNER, 3533 Friedersbach 62
Friedersbach: Emmerich EBNER
Mitterreith: Franz ZEINDL, Mitterreith 8

Eschabruck: OV m.b.A.: Josef DIRNBERGER, 3533 Eschabruck 21
Eschabruck und Oberwaltenreith: Josef DIRNBERGER
Wolfsberg: Elfriede ASSFALL, Wolfsberg 17

Kleinschönau: OV m.b.A.: Franz GUTMANN, 3533 Kleinschönau 10
Kleinschönau u. Kleehof: Franz GUTMANN
Ratschenhof: Karl PLODERWASCHL, Ratschenhof 9
Koblhof: Josef MÜLLER, Koblhof 1

Gradnitz: OV m.b.A.: Rudolf BLAUENSTEINER, 3910 Gradnitz 3

Großglobnitz I: OV m.b.A.: Rudolf BERGER, 3910 Großglobnitz 5
Großglobnitz: Rudolf BERGER
Bösenneuzen: Manfred SCHUH, Bösenneuzen 7

Großglobnitz II: OV m.b.A.: Otto GÖSSL, 3910 Kleinotten 12
Kleinotten: Otto GÖSSL
Germanns: Leopold HAHN, Germanns 18
Hörmanns: Robert DIESSNER, Hörmanns 6
Mayerhöfen: Erwin WALLY, Mayerhöfen 14
Niederglobnitz: Johann MURTH, Niederglobnitz 6

Gschwendt: OV m.b.A.: Friedrich JANK, 3910 Moidrams 2
Moidrams: Friedrich JANK
Gschwendt: Herbert GRASSINGER, Gschwendt 6
Syrafeld: Karl HEIDER, Syrafeld 12

Unsere neuen Ortsvorsteher

Jagenbach: OV m.b.A.: Erich THALER, 3923 Jagenbach 19

Jahrings: OV m.b.A.: Franz MÜLLNER, 3910 Jahrings 4
Jahrings: Franz MÜLLNER
Guttenbrunn: Josef HAHN, Guttenbrunn 27
Waldhams: Walter NÖBAUER, Waldhams 5
Kleinmeinharts: Friedrich HAIDER, Kleinmeinharts 15

Marbach am Walde: OV m.b.A.: Josef KAMPF, 3911 Uttissenbach 19
Annatsberg: Karl BERGER, Annatsberg 20
Hörweix: Josef SCHMID jun., Hörweix 3
Kleinmarbach: Ingrid BAUMGARTNER, Kleinmarbach 43
Marbach/Walde: Franz DECKER, Marbach am Walde 14
Merzenstein: Maria HAIDER, Merzenstein 33
Rottenbach: Friedrich KURZ, Rottenbach 4
Uttissenbach: Josef KAMPF, Uttissenbach 19

Oberstrahlbach: OV m.b.A.: Franz SCHADEN, 3910 Oberstrahlbach 24
Oberstrahlbach: Franz SCHADEN
Niederstrahlbach: Anton BÖHM, Niederstrahlbach 21

Ottenschlag: OV m.b.A.: Josef STRASSER, 3932 Ottenschlag 8

Rieggers: OV m.b.A.: Erwin HUBER, 3931 Rieggers 3
Rieggers: Erwin HUBER

Gerlas: Erich RENK, Gerlas 2

Rosenau Dorf: OV m.b.A.: Ernst HUBER, 3931 Rosenau Dorf 21
Rosenau Dorf: Ernst HUBER
Negers: Helga PENZ, Negers 2
Neusiedl: Gerhard KOPPENSTEINER, Neusiedl 9
Purken u. Bernhards: Ing. Martin GRUBÖCK, Purken 6

Rosenau Schloß: OV m.b.A.: Anton WEISSENHOFER, 3924 Rosenau Schloß 6
Rosenau Schloß: Anton WEISSENHOFER
Niederneustift: Oskar BURGER, Niederneustift 46
Unterrosenauerwald: Mag. Franz HAIDER, Unterrosenauerwald 34
Schickenhof: Josef STANZL, Schickenhof 13

Stift Zwettl: OV m.b.A.: Siegfried PÖLL, 3910 Waldrandsiedlung 70

Rudmanns: OV m.b.A.: Franz PFEFFER, 3910 Rudmanns 108
Rudmanns: Franz PFEFFER
Edelhof: Johann SCHWEINBERGER, Edelhof 4

Großhaslau: OV m.b.A.: Erwin ENGELMAYR, 3910 Großhaslau 17
Großhaslau u. Ritzmannshof: Erwin ENGELMAYR

Gerotten: OV m.b.A.: Franz MARINGER, 3910 Gerotten 22

Unterrabenthan: OV m.b.A.: Leo GOLDNAGL, 3910 Unterrabenthan 10

Zwettl:
Oberhof: Franz HOLNSTEINER, 3910 Oberhof 9
Böhmhöf: Rudolf BÖHM, 3910 Böhmhöf 7

Alles Gute für's tägliche Leben!

GROSSHANDEL - EINZELHANDEL - ABHOLMÄRKTE - GASTRODIENST



A&O Nah & Frisch

Kastner GroßhandelsgesmbH.

A-3910 Zwettl, Kremserstraße 35
 ☎ 028 22/524 34-0, Fax-14



FIRMENGRUPPE
KASTNER



Aus der Gemeinderatssitzung am 22. Mai 1995

1. Friedersbach: Der Sportverein Friedersbach beabsichtigt, eine Umkleidekabine zu errichten. Hierzu wird von der Gemeinde der erforderliche Grund angekauft.

2. Stadtarchiv Zwettl: Vom Archivar der Gemeinde, Herrn Friedel Moll, wurde angeregt, zwei Protokollbücher mit Ratsprotokollen aus den Jahren 1553 bis 1576 zu transkribieren. Dabei werden von jedem Original zwei Exemplare in Druckschrift hergestellt. Der Text wird mit Computer erfaßt. Die Gesamtkostensumme beläuft sich auf etwa 68.000,- S. Die alten Ratsprotokolle enthalten Eintragungen über alle politischen, wirtschaftlichen, militärischen und gerichtlichen Angelegenheiten, mit denen sich Richter und Rat der Stadt Zwettl in früheren Zeiten befaßt haben. Sie sind damit eine ungemein reichhaltige und wichtige Quelle für die Erforschung der Stadtgeschichte.

3. Umweltaktion „NATUR PUR“: 26 Komposter, 58 Obstbäume, drei Hecken und ein Feuchtbiotop wurden bisher von der Gemeinde im Rahmen der Aktion „Natur pur“ gefördert. Aufgrund des regen Interesses hat der Gemeinderat den Antrag von Umweltgemeinderat Erwin Engelmayr genehmigt und die Förderaktion bis 31. 12. 1995 verlängert. Nutzen Sie diese Möglichkeit! Information und **Antragstellung:** Stadttamt

4. A.ö. Krankenhaus, Rechnungsabschluß 1994

Der Rechnungsabschluß für das A.ö. Krankenhaus Zwettl für das Jahr 1994 enthält nachstehende Summen:

A.ö. KH Zwettl	Rechnungsabschluß	Voranschlag	Abweichungen (+mehr/-weniger)	in %
Personalaufwand:	155.439.504,95	154.263.000,-	1.176.505,-	0,76
Anlagen:	11.252.592,79	11.413.000,-	-160.407,-	-1,41
Sachaufwand:	97.603.997,84	90.250.000,-	7.353.998,-	8,15
Summe des Aufwandes:	264.296.095,58	255.926.000,-	8.370.096,-	3,27
Ertrag:	125.895.958,89	108.039.000,-	-17856959	16,53
Betriebsabgang:	138.400.136,69	147.887.000,-	-9.486.863,-	-6,41
Patienten-Pflegetage:	94.386	88.000	6.386	7,26
Zahl der Aufnahmen:	10.089	***	***	***

Der Anteil, den die Gemeinde zum Betriebsabgang beizutragen hat, beträgt ca. 15,5 Millionen.

Zwettl, StADir.-Stv. Werner Siegl, Tel. 02822/52414-37.

5. Jagenbach: In Jagenbach konstituiert sich eine Genos-

senschaft mit dem Ziel, eine Wasserversorgungsanlage zu errichten. Die Planung wurde vom Amt der NÖ Landesregierung übernommen, die Er-

richtung selbst soll aus Kostengründen zusammen mit der Kanalisierung durchgeführt werden.

Die von der Gemeinde vor einigen Jahren für den Kindergarten, die Freiwillige Feuerwehr und ein Wohnhaus errichtete Wasserleitung soll von der Wassergenossenschaft übernommen werden.



In Jagenbach ist es aufgrund der Wasserknappheit notwendig geworden, daß die Brunnen aufgefüllt werden müssen. Nun konstituierte sich eine Genossenschaft für den Bau einer Wasserversorgungsanlage.

Foto: Fischer



Erhart

ZWETTL

02822/52440

Industriestraße 13

Offizieller Opeldienst
Neu- und Gebrauchtwagen



Rechnungsabschluss 1994

Mit dem höchsten Budget und den höchsten Zuführungen vom ordentlichen an den außerordentlichen Haushalt in der Geschichte der Gemeinde konnte ÖVP-Finanzstadtrat Dr. Hans Mitterecker dem Gemeinderat wieder einen sehr positiven Rechnungsabschluss präsentieren. „Wir haben in den vergangenen Jahren das Geld für verschiedene geplante, aber nicht realisierte Projekte (Parkdeck oder Kläranlage Großglobnitz) gespart, damit haben wir uns diese gute Grundlage für zukünftige Vorhaben erwirtschaftet“, so Mitterecker. Auch der Schuldenstand ist nur geringfügig gestiegen, er ist mit 145,3 Mio. Schilling ähnlich hoch wie 1983.

Mit Einnahmen und Ausgaben von 281,5 Mio. Schilling liegt der Rechnungsabschluss 1994 um 30 Mio. Schilling höher als im Vergleichsjahr 1993. Nahezu sensationell sind die Zuführungen vom ordentlichen Haushalt an die Vorhaben des außerordentlichen Haushaltes: Insgesamt 41,6 Mio. „Wenn man bedenkt, daß andere vergleichbare Gemeinden kaum mehr den ordentlichen Haushalt bedecken können, so ist dieser Betrag wirklich enorm. Seit 1990 haben wir immerhin 151 Mio. Schilling an Zuführungen im wahrsten Sinne des Wortes erwirtschaftet“, bilanziert Mitterecker die letzten Jahre.

Die wichtigsten Ausgaben des Haushaltes: 36,4 Mio. Schilling oder 13 % des Gesamthaushaltes für Bildung (Schulen, Kindergärten), 27,9 Mio. Schilling (8,1 %) für Gesundheit und Soziales, 27,5 Mio. Schilling (8 %) für Straßenbau und Hauptplatzgestaltung, 49,5 Mio. Schilling (17,6 %) für Wasser, Kanal

und Abfallwirtschaft, 66,5 Mio. Schilling (23,6 %) für die Finanzwirtschaft (Landesumlage, Sozialhilfeumlage, Zuführungen an den a.o. Haushalt). Mittereckers Aussichten für die Zukunft: „Um allen Bedürfnissen unserer Bevölkerung auch weiterhin gerecht zu werden, müssen wir angesichts stagnierender Finanzzuweisungen von Bund und Land mehr denn je mit gezielten Maßnahmen und Investitionen unser Budget straffen und mit Augenmaß verwalten“.

Unterstützung sozialer Organisationen

Daß Österreich über ein relativ dichtes Netz an Sozialleistungen verfügt, ist allgemein bekannt. Weniger bekannt ist, daß auch die Gemeinden einiges zur Finanzierung dieses Sozialnetzes beitragen, sei es aufgrund gesetzlicher Verpflichtung, sei es als freiwillige Leistung.

So beschließt der Zwettler Gemeinderat schon seit Jahren freiwillige Beitragsleistungen an soziale Organisationen wie das Zwettler Hilfswerk, die Caritas und die NÖ Volkshilfe. Es handelt sich vor allem um Zuschüsse zu den Kosten der Hauskrankenpflege, die von den Sozialorganisationen nicht kostendeckend eingehoben werden können. Im Jahr 1994 leistete die Gemeinde folgende Zuschüsse:

Zwettler Hilfswerk

S 246 997,50 für 17.994 Einsatzstunden,

Caritas

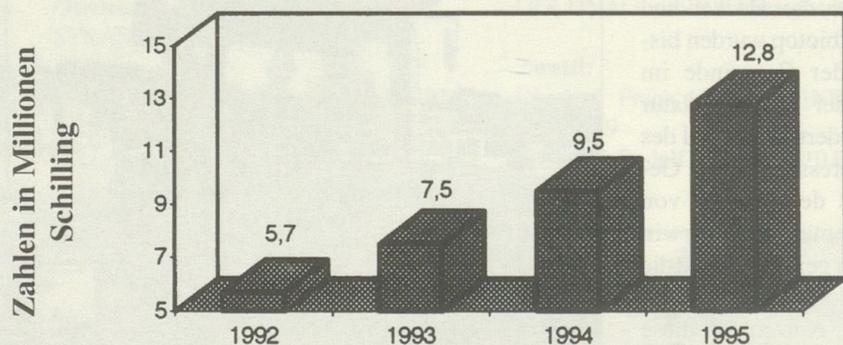
S 137 665,— für 13.766 Einsatzstunden und

Volkshilfe

S 9 811,25 für 810 Einsatzstunden.

Neben diesen freiwilligen Leistungen ist die Gemeinde verpflichtet, aufgrund des NÖ Sozialhilfegesetzes 50 % der Kosten zu ersetzen, die das Land an hilfsbedürftige Bürger der Gemeinde auszahlt. Darüber hinaus haben die Gemeinden dem Land 25 % der Kosten von außerordentlichen Vorhaben (z.B. Bau von Pflegeheimen) zu ersetzen. Diese Kostenanteile werden der Gemeinde jedes Jahr vom Land als „Sozialhilfeumlage“ vorgeschrieben; im Jahr 1994 betrug die Sozialhilfeumlage für die Stadtgemeinde Zwettl S 9,5 Millionen.

Ausgaben der Gemeinde für Sozialhilfeumlage 1992 - 1995



Die Ölheizung
WÄRME FÜRS LEBEN



AVIATHERM Ofenheizöl

Es gibt kein billigeres Heizmedium!
Fragen Sie uns!

02822/501





Mütter in unserer Gemeinde

„Es ist nicht leicht, eine Mutter zu sein. Wäre es das, würden es die Väter tun“, mit diesen Worten begrüßte StR. Herbert Prinz jene Mütter, die sich am 12. Mai zur Muttertagsfeier der Gemeinde im Stadtsaal eingefunden hatten. Durchs abwechslungsreiche Programm führte Dir. Edeltraud Schneider. Der Kinderchor Stift Zwettl, die Kindergartenkinder aus Großglobnitz (Bild li.), ein Gedicht von Isolde Kerndl und die Orig. Hausmühner Buam sorgten für Abwechslung. Stadtpfarrer Franz Kaiser erteilte den Muttertagssegnen. Bgm. Franz Pruckner überreichte der ältesten anwesenden Mutter Anna Ranftl (91) Blumen (oben li.). Ebenfalls mit Blumen bedacht wurden Maria Kolm, die neun Kindern das Leben geschenkt hat, Theresia Zeisler, die acht Kinder aufgezogen hat, das Geburtstagskind Sophie Hahn und die jüngste Mutter, Hildegard Schmid (oben re.).



Neue Unterrichtsmedien über Stadt und Gemeinde Zwettl

Um die Unterrichtsarbeit an den Pflichtschulen im Bezirk zu unterstützen, erarbeitete die Bezirksbildstelle Zwettl in den letzten Jahren zwei Overhead-Transparentserien über Stadt und Gemeinde Zwettl.

Die erste Serie mit dem Titel „Zwettl-NÖ“ ist für den Unterricht an Volks- und Sonderschulen gedacht. Sie behandelt die geschichtliche Entwicklung der Stadt und hilft, gegenwärtige Themen zu veranschaulichen. So können damit zum Beispiel die Sehenswürdigkeiten der Stadt und die Lage der Ämter und Behörden auf dem Stadtplan gezeigt werden. Weitere Transparente befassen sich mit den Katastralgemeinden, den Schul- und Pfarrorten und den Verkehrswegen in der Gemeinde.

Die zweite Overhead-Reihe mit dem Titel „Geographie einer Kleinstadt am Beispiel

Zwettl-NÖ“ ist für den Einsatz an Hauptschulen und im Polytechnischen Lehrgang gedacht. Sie behandelt die funktionale Gliederung einer Stadt, den Flächenwidmungsplan und die Bevölkerungsentwicklung.

Am 29. Mai überreichten der Leiter der NÖ Landesbildstelle, Dir. Erich Wessely, und der Aufsichtsratsvorsitzende der Sparkassen AG Waldviertel Mitte, Regierungsrat Ewald Biegelbauer, im Sparkassensaal allen Pflichtschulen des Bezirkes eine derartige Mappe kostenlos. Friedel Moll, der Verfasser dieser neuen Unterrichtsmittel, wünschte allen Lehrern damit viel Erfolg.

JEDER TAG IST MUTTERTAG!

IHR SUPERFAMILIENMENÜ:

Harlekinsuppe
Riesen-Kuenringerplatte
Eistorte „Surprise“



GROSSE SPIELECKE

Badespaß im Hallenbad,
Zeichentrickfilme,
Kinderüberraschungen, Malbücher...

**„HERRLICH ESSEN,
STRESS VERGESSEN“
WIE IM SCHLARAF-
FENLAND!**

das alles um
öS 499,-
pro Familie



**Hotel
SCHWEIGHOFER
Restaurant
Waldviertler Stuben**

A-3533 Friedersbach bei Zwettl
Tel: 02826/7511 Fax: 02826/751154



Maibäume in der

Marbach am Walde: Die Wolken hingen ziemlich tief, als die Marbacher ihren riesigen, bunt geschmückten Maibaum mit Hilfe zweier Traktoren aufstellten. Bei Grillkoteletts konnten sie sich anschließend von der Anstrengung erholen (oben).

Unterrabenthan: Seit einigen Jahren stellen die Unterrabenthaner ihren Maibaum neben dem Feuerwehrhaus im Ortszentrum auf. Da ist das Umschneiden schon viel schwieriger! Nach einigen Kommandos von BI Franz Schübl und einem kräftigen Hauruck stand der Baum (links).

DIE AKTUELLEN KURSTERMINE

Kurzkurse:

- Mo 3. Juli
- Mo 31. Juli
- Mo 4. September
- Mo 25. September

Abendkurs:

- Mo 4. September

Deine Fahrschule
DOLEJSCHI

3910 Zwettl, Hamerlingstraße 21, Tel. 02822-52516



Gemeinde Zwettl

25 Jahre Großgemeinde Zwettl: ein Maibaum als Zeichen der Verbundenheit

Die Verbundenheit der Bevölkerung zeigte sich beim traditionellen Maibaum-Aufstellen in Zwettl. Gespendet von der Katastralgemeinde Jagenbach, wurde der Maibaum mit der tatkräftigen Unterstützung von Stadtrat Prinz, Vizebürgermeister Sillipp, zahlreichen Gemeinderäten und der Jagenbacher Bevölkerung aufgestellt (Foto rechts oben). Die Kinder der Volksschule Jagenbach zeigten eine Tanzdarbietung, trugen ein Gedicht vor und überreichten Bürgermeister Franz Pruckner Blumen.

Riegers: Bei so vielen Helfern ging das Maibaum-Aufstellen sehr schnell (Foto oben).

Bürgermeister Franz **Pruckner** bekam vor seinem Haus einen eigenen Maibaum von seinen Dorfleuten (Foto unten).



Kindergarten Hammerweg: Maibaumsetzen nicht nur für die Großen, auch für die Kleinen! Die Kinder des Kindergartens Hammerweg hatten viel Spaß beim Schmücken ihres Maibaumes. Aufgestellt wurde er in der Halle. Zum Thema Maienzeit und Maibaum kennen sie viele lustige Spiele und Lieder.



PKW - LKW - OMNIBUS - UNIMOG - LEASING
Wiesenthal & Turk GesmbH.

Zwettl, Kremser Straße 38

HAVARIE 02822/53 5 25-0 DIENST - ZUBEHÖR



Zahlreiche Feiern gab es in den letzten Tagen des Aprils und Anfang Mai. Die Gründung der 2. Republik wurde gefeiert. Für andere war es die Befreiung aus Kerkern und Konzentrationslagern, für Hunderttausende aber war es erst der Weg in die Unfreiheit, in Gefangenschaft, tausende Kilometer weit weg von zu Hause, oder auch in andere Gefängnisse oder Kerker je nach politischer Vergangenheit.

Man müßte eher sagen: „50 Jahre ohne Krieg“. Das war in Mitteleuropa in den letzten Jahrhunderten sehr selten der Fall und vielleicht nur regional in abgelegenen Gebieten.

Vergleicht man die Ereignisse des Jahres 1945 mit anderen Epochen der Geschichte der Stadt und des Bezirkes Zwettl, muß man aber bis zum 30jährigen Krieg zurückblicken, so einschneidend waren die persönlichen Konsequenzen für den einzelnen Bürger.

Erschwerend für die Waldviertler war, daß die Siegermacht des vergangenen Krieges bei uns die aus dem Osten kommende, gefürchtete Rote Armee war.

Zum Glück gab es im Bezirk Zwettl keine Kampfhandlungen mehr. Trotzdem waren durch die einrückenden Sowjets Vergewaltigungen von Frauen und Plünderungen an der Tagesordnung. Die Nähe des Truppenübungsplatzes brachte tausende Soldaten der verschiedensten Rassen, die es im Sowjetreich gab, nach Zwettl, vor allem in die Lager Stift Zwettl und Dürnhof. In diesen Lagern wurden neben deutschen Soldaten während des Krieges auch die arabische und die kroatische Legion ausgebildet. Dutzende Zwettler wurden wenige Wochen nach Kriegsende, nur weil sie in der Wehrmacht gedient hatten, aus dem Lager Dürnhof nach Rußland verschleppt. Eine jahrelange Kriegsgefangenschaft folgte, die viele nicht überlebten.

Trotzdem gab es bereits Anfangsstrukturen einer Gemeindeordnung, natürlich noch strengstens überwacht von der russischen „Kommandantur“ 1945. Es ist aber den Männern des Jahres 1945 zu danken, daß sie sich für diese nicht leichte Arbeit zum Wohle der Einwohnerschaft zur Verfügung stellten. Ich möchte hier die Namen von Mag. J. Schüller, Johann Winkler, Josef Pexider und meines Vorgängers Hermann Feucht nennen. Ein Sprachrohr für die Wünsche der Besatzungsmacht zu sein, war eine undankbare Aufgabe. Es mußte bei vielen Anordnungen immer wieder auch

unschuldige Mitbürger treffen.

Trotz der absolut bescheidenen Mittel konnte durch eine kooperative Einstellung der Gemeinderatsmitglieder das Allernotwendigste geschehen.

Das größte Sorgenkind bereitete uns die Wasserversorgung der Stadt, da die Zuläufe der Quellfassungen den Bedarf nicht mehr decken konnten und das veraltete Leitungsnetz an allen Ecken und Enden undicht war. Dazu kam, daß eine zum Teil durchgeführte Sanierung des Netzes durch Manipulationen der beauftragten Firma zum Teil mißlang, da sie das notwendige Blei, das für die Abdichtung der Rohre verwendet werden sollte, so reduzierte, weil durch den Koreakrieg der Marktpreis des Bleis in die Höhe schnellte. Jahrelang hatten wir mit diesem Problem zu kämpfen. Erst in der Mitte der 60er Jahre gelang es uns durch die Errichtung eines Wasserwerkes bei der Waldbrücke, den Übelstand zu beseitigen.

Waren die Kommunisten noch im ersten Gemeinderat vertreten, so änderte sich das Bild sofort nach den ersten freien Wahlen. 1955 wurde ich in den Gemeinderat gewählt und erhielt das Wirtschaftsreferat. Straßen, Stiegen, Plätze, Licht

und Wasserversorgung waren die dringendsten Probleme. Daneben herrschte in den Jahren bis 1965 eine furchtbare Wohnungsnot, die Jahr für Jahr durch die Erschließung neuer Baugründe gemildert werden konnte. Die sogenannte Friedenssiedlung entstand, auf der linken und rechten Brühlseite wurden neue Einfamilienhäuser errichtet.

Die wahre Freiheit für uns Österreicher begann aber erst mit dem Abschluß des Staatsvertrages und dem Abzug der Besatzungsmächte im Jahr 1955. Wenn wir auch wußten, daß Österreich jahrelang Reparationen an die Sowjets zu zahlen

mußten.

Das Gymnasium war noch in den H.J.-Baracken untergebracht, die noch jahrelang für schulische Zwecke verwendet wurden, zuletzt noch für die Handelsakademie. Erst im Jahre 1964 konnten wir die neuen Mittelschulen beziehen. Der Bau mußte damals von der Stadtgemeinde sogar vorfinanziert werden, weil der Bund kein Geld für uns hatte. Für mich als Bürgermeister stellte die Eröffnung einen Höhepunkt meines Lebens dar, mußte ich doch allein zwischen Zwettl und Waidhofen/Thaya nach der Auflösung des Stiftsgymnasiums 1938 an die 75.000 Kilometer mit der Bahn zurücklegen, um eine Mittelschule besuchen zu können.

Mit dem Konjunkturaufschwung und der allgemeinen Erholung der Wirtschaft in Österreich wuchsen auch die Zwettler Betriebe mit und drängten aus der Enge der Stadt hinaus auf die ebeneren Flächen rund um Zwettl.

Einen weiteren Impuls bedeutete die Schaffung der Großgemeinde Zwettl. Ein etwas gewagtes Vorhaben in dieser Ausdehnung war es allemal, da die Gemeinde in der heutigen Form eine der größten sowohl in der Anzahl der zusammengelegten und früher selbständigen Einheiten als auch flächenmäßig in Österreich darstellt.

Noch niemals konnte in einer so kurzen Periode, denn was sind schon 50 Jahre, eigentlich erst vierzig, wenn man die Zeit nach dem Staatsvertrag als die Zeit der Freiheit sehen will, so viel für das Wohl der Bürger geschaffen werden. In der über 800jährigen Geschichte der Stadt ist dieser Zeitabschnitt sicher der erfolgreichste, den es je gegeben hat.

Mögen uns die Jahre über die Jahrtausendwende hinweg den Frieden erhalten und beitragen, daß unsere Heimatstadt im Herzen des Waldviertels einer blühenden Zukunft entgegen gehen darf.

KommR Franz Eigl

50 Jahre Freiheit

hatte - leider wurde das größte geschlossene Erdölfeld (Matzen) Europas ausgerechnet in der Besatzungszeit entdeckt, was uns zusätzliche Millionen kostete - so war doch auch hier wieder die Hoffnung auf bessere Zeiten vorhanden.

Die Jahresarbeitszeit des einzelnen Österreichers in seinem Beruf war damals um die Leistung von ganzen zwei Monaten höher als heute; der Urlaub war nur halb so lang und wurde in der Regel dazu verwendet, um für die Familie das Notwendigste in Haus und Hof herzustellen. Dabei war der Anteil des Einkommens, der allein für Lebensmittel aufgebracht werden mußte, doppelt so hoch wie heute.

Ein Optimismus ging durch alle Schichten der Bevölkerung, die Steigbügelhalter der Sowjets verschwanden oft über Nacht und niemand vermißte sie. In der Stadt begann ein neues Leben. Die Zwettler Musikkapelle spielte wieder auf dem Hauptplatz, vergessen waren der Stalinplatz und der Adolf Hitler-Platz.

Viele Wünsche regten sich, die alle höchst verständlich klangen, aber aus finanziellen Überlegungen noch auf die lange Bank geschoben werden



Datum	Ärzte Spr. Zwettl	Ärzte Spr. Schweiggers	Ärzte Spr. Rappottenstein	Ärzte Spr. Niedernondorf
17./18. Juni	Dr. Issam Elias Tel: 02822/52904	Dr. Ismail Haijawi Tel: 02854/203	Dr. Friedrich Wagner Tel: 02827/607	Dr. Florian Glaßner Tel: 02877/318
24./25. Juni	Dr. Djahangir Kalantari Tel: 02822/52218	Dr. Sybille Romeder Tel: 02829/673	Dr. Wolfgang Tscherne Tel: 02813/412 od. 413	Dr. Hans-Joachim Jeitler Tel: 02875/366

Zahnärzte

17./18. Juni	Dr. Ulrike Müller-Hofbauer Arbesbach, Tel: 02813/7270	24./25. Juni	Dr. Christiana Zehetner Schwarzenau, Tel: 02849/2380
1./2. Juli	Dr. Johann Kellner Ottenschlag, Tel: 02872/400	8./9. Juli	Dr. Markus Peter Gilhofer Allentsteig, Tel: 02824/3173
15./16. Juli	Dr. Friedrich Hofbauer Zwettl, Tel: 02822/53568	22./23. Juli	Dr. Herwig Hofbauer Gmünd, Tel: 02852/53755
29./30. Juli	Dr. Michael Bilek Hoheneich, Tel: 02852/51860	5./6. August	Dr. Karl Köller Schrems, Tel: 02853/492
12./13. August	Dr. Christiana Zehetner Schwarzenau, Tel: 02849/2380	15. August	Dr. Christiana Zehetner Schwarzenau, Tel: 02849/2380
19./20. August	Dr. Herbert Stix Weitra, Tel: 02856/2389	26./27. August	Dr. Roland Raab Heidenreichstein, Tel: 02862/52496

Datum	Apotheke 1	Apotheke 2	Apotheke 3	Apotheke 4
17./18. Juni	Groß Gerungs	Ottenschlag*		Groß Siegharts
24./25. Juni	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Zwettl	Waidhofen/Th.
1./2. Juli	Groß Gerungs	Ottenschlag*		Groß Siegharts.
8./9. Juli	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Zwettl	Waidhofen/Th.
15./16. Juli	Groß Gerungs	Ottenschlag*		Groß Siegharts
22./23. Juli	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Zwettl	Waidhofen/Th.
29./30. Juli	Groß Gerungs	Ottenschlag*		Groß Siegharts.
5./6. August	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Zwettl	Waidhofen/Th.
12./13. August	Groß Gerungs	Ottenschlag*		Groß Siegharts.
15. August	Groß Gerungs	Ottenschlag*		Groß Siegharts.
19./20. August	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Zwettl	Waidhofen/Th.
26./27. August	Groß Gerungs	Ottenschlag*		Groß Siegharts.

Die Dienstbereitschaften gelten von Samstag, 12.00 Uhr, bis Montag, 8.00 Uhr.

*) Die Apotheke Ottenschlag hat an Sonntagen von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr geöffnet. Außerhalb dieser Öffnungszeiten ist der Apotheker erreichbar oder die Versorgung mit Medikamenten erfolgt über den diensthabenden Arzt.

Was ist los in Zwetl

Kultur

Ausstellung: *Bilder aus der Natur von Martin Weixelbaum und Waldviertler Glaskunst*, 14. Juni - 29. Juli, während der Geschäftszeiten, Kloane Galerie im Gwölb

Konzert der Zwettler Musikschule, 17. Juni, 19.30 Uhr, Stadtsaal Zwettl

Konzert der Militärmusikkapelle ???, 21. Juni, 19.30 Uhr, Hauptplatz Zwettl (bei Schlechtwetter im Stadtsaal Zwettl)

Konzert der Musikhauptschule Stift Zwettl, 23. Juni, 20.00 Uhr, Stadtsaal Zwettl

Tanznachmittag der Kindertanzgruppe Zwettl, 24. Juni, 14.30 Uhr, Stadtsaal Zwettl

Schlußkonzert der Zwettler Sängerknaben, 24. Juni, 19.30 Uhr, Stiftskirche Zwettl, siehe Kasten

Konzert, 29. Juni, abends (in Planung), Festsaal Stift Zwettl

Swingtime-Konzert mit den Vienna City Ramblers und Fotoausstellung, 7. Juli, 19.30, Sparkassen AG Zwettl

Filmpremiere: *Waldwinkel* von Y.E.P.Z., 9. Juli, 19.30 Uhr, Stadtsaal Zwettl.

Jeunesse Musikfabrik Edelhof: *Festgottesdienst*, J. Haydn, Missa in tempore

VERANSTALTUNGEN Juni / Juli / August 1995

belli (Paukenmesse), 23. Juli, 10.00 Uhr, Stift Zwettl

Jeunesse Musikfabrik Edelhof: *Musikfest*, 23. Juli, 15.00 Uhr, Stift Zwettl

Zwettler Ferienspiel von Anfang Juli bis Ende August 1995

Abschlußfest des Sommerferienspiels, 26. August, 14.00 Uhr, Hauptplatz Zwettl

Konzert: Alte Meister - Junge Interpreten, 31. August, 19.30 Uhr, Festsaal Stift Zwettl

Vorankündigung: Alexander Bisenz: Neues Programm „Nix is Nix“, 1. und 2. September, 20.00 Uhr, Stadtsaal Zwettl. Kartenvorverkauf ab Mitte Juli 95!

Kinder und Jugend

Kindernest: Dienstag nachmittag, 14.00 bis 18.00 Uhr, Donnerstag vormittag, 8.30 bis 12.30 Uhr, Freitag 8.30 bis 12.30 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr, Eltern-Kinderrunden jeden 2. und 4. Donnerstag ab 15 Uhr, Info: Tel. 02822/53711 oder 02822/54222

Kreativkurse im Kindernest: montags, 15.00 Uhr, Bastelbeitrag S 50,- und Materialkosten, ab mindestens 10 Kinder

Fensterbilder mit Rosa Pichler, 19. Juni, ab 6 Jahre

Gartenfest, 26. Juni, ab 3 Jahre, Ersatztermin 29. Juni

Dürnhofor Kinderkirtag, 25. Juni, 13.00 bis 17.00 Uhr, Museum Dürnhof

Sonstiges

Grüner Markt beim Hundertwasserbrunnen, jeden Freitag

Ausstellungseröffnung: *Möbel als attraktive Mitbewohner* von Martin Zeller, 23. Juni, 20.00 Uhr, Sparkassen AG Zwettl

Feuerwehrvolksfest 1995, 30. Juni bis 2. Juli, 2. Juli: *Feldmesse mit Segnung des neuen Einsatzfahrzeuges*

Seminar: Wünschelruten und Geomantie, 1. Juli, 10.00 bis ca. 17.00 Uhr, Dürnhof, Museum für Medizin-Meteorologie, KB S 550,-, Tel. 02822/53180 oder 02873/538

Schachturnier: 7. Schloß Rosenauer Schachturnier, 26. August, 13.30 Uhr, Schloß Rosenau, Auskünfte und Voranmeldung: Gerhard Felbermayer Tel. 02822/52494

Sport

Trabrenntage: 18. Juni, 23. Juli, 12. August, 26. August, 14.30 Uhr, Edelhof bei Zwettl, mit Ponyrennen für Kinder ab 12 J, 18. Juni, Anmeldung: Tel. 02822/54738

Bildungshaus Stift Zwettl

Bildungshaus Stift Zwettl

Tel. 02822/550-25 oder 26, nähere Auskünfte, Anmeldungen, etc. im Bildungshaus

Grundseminar: Duftende Öle - heilende Kräfte - Aromatherapie mit Dr. Johanna Filek, 29. Juni bis 30. Juni, 19.00 bis 21.00 Uhr. Anmeldeschluß 22. Juni, KB S 330,-



Ferienspiel 1995: Zwettler Vereine und Privatpersonen laden auch heuer wieder alle Kinder und Jugendlichen zu einem umfangreichen Gratisferien- und Freizeitprogramm. Auftakt ist das Ferienfest am **1. Juli** in Zwettl. Das Abschlußfest findet am **26. August** auf dem Zwettler Hauptplatz statt.

Zwettler Sängerknaben: Die Zwettler Sängerknaben, der Kinderchor Stift Zwettl und die Schola Zwettlensis gestalten zum Abschluß des Arbeitsjahres ihr Schlußkonzert am Samstag, dem **24. Juni um 19.30 Uhr**, und den Festgottesdienst am Sonntag, dem **25. Juni um 10.00 Uhr**, im Stift Zwettl.



Filmpremiere im Stadtsaal: Y.E.P.Z ist wieder da!

Am 9. Juli 1995, 19.30 Uhr, ist es wieder soweit: Showtime im Stadtsaal Zwettl. Die Young Entertainment Productions Zwettl geben sich die Ehre, ihre brandneue Filmproduktion im Rahmen einer bunten Filmgala zu präsentieren. Es handelt sich um den zu Ostern 1995 entstandenen Spielfilm "Waldwinkel".

Die Geschichte spielt im Waldviertel um 1812 und handelt von einem Bauernhepaar, das in die Wirren der napoleonischen Kriege gerät. Heidi Brunner und Ludwig Karl spielen die Hauptrollen, weiters waren 30 Mädchen und Burschen an der Produktion beteiligt.

Zur Vorführung werden zahlreiche Überraschungsgäste erwartet, ein Riesenbuffet lädt zum geselligen Beisammensein nach der Vorführung ein.

Atem und Bewegung mit Barbara Erschen, 30. Juni, 18.00 Uhr, bis 2. Juli, 13.00 Uhr. Anmeldeschluß: 23. Juni, KB S 1050,-

Seminar: Wie plane/baue ich einen Gartenteich mit dem Team des „Ökokreis Waldviertel“, 1. Juli, 9.00-17.00 Uhr, KB S 300,- Anmeldeschluß 23. Juni

Seminar: Hildegard-Wochenende mit Dr. Johanna Filek, 1. Juli, 14.30 bis 2. Juli, 17.00 Uhr, KB S 750,-, Anmeldeschluß 23. Juni

Erlebnisland Waldviertel: Natur und Kultur hautnah erlebt mit Mag. Leopold und Mag. Friederike Wieseneder, 9. Juli, 18.00 Uhr, bis 14. Juli, 13.00 Uhr, KB S 1.200,-, Anmeldeschluß: 29. Juni

Urlaub mit Tiefgang: 16. Juli, 18.00 Uhr, bis 22. Juli, 13.00 Uhr, Anmeldung: Tel. 02742/54550-348

Kunst- und Kulturfahrt in die Schweiz mit P. Wolfgang Wiedermann, 17. bis 28. Juli, Kosten: S 9.000,-

Exerzitien für religiös Suchende mit Sr. Monika Fraiden, P. Siegbert Mayer, Sr. Elvira Reuberger, 23. Juli 18.00 Uhr, bis 29. Juli, 13.00 Uhr, KB ca. S 300,-, Anmeldung: 02952/2116, Anmeldeschluß: 14. Juli

Ehevorbereitung: 30. Juli, 9.00-17.00 Uhr, KB S 100, Anmeldeschluß: 14. Juli

Bibelwandertag mit Diakon Werner Paulus, 30. Juli, 18.00 Uhr, bis 4. August, 13.00 Uhr, KB S 500,-, Anmeldeschluß: 14. Juli

Einführungskurs: Kontemplation mit P. Marianus Braun, 4. August, 18.00 Uhr, bis 6. August, 13.00 Uhr, KB S 1.100,- Anmeldeschluß: 21. Juli

Zwettler Singwoche mit Margit Ellinger und Martin Schebesta, 13. August, 18.00 Uhr bis 20. Aug., KB S 800,-, Anmeldeschluß: 18. Juli

Internationales Orgelfest Stift Zwettl



Orgelfest Stift Zwettl

A-3910 Zwettl, Waldviertel, Austria

Purcell, Frescobaldi, Sweelinck, Muffat, Bach

Samstag, 15. Juli 1995

Weitra, Bürgerspalkirche, 20.00 Uhr

Musik aus Renaissance und Barock

Flauto dolce e traverso, Wien

Elisabeth Ullmann, Orgel

Cima, Castello, Fontana, Telemann, Kerll

25. Juni - 30. Juli 1995

Sonntag, 25. Juni 1995

Stiftskirche, 10.00 Uhr

Festgottesdienst

Zwettler Sängerknaben, Kinderchor

Stift Zwettl, Schola Zwettlensis

Leitung: Andrea Weisgrab; Gabriele

Kramer-Webinger, Orgel

Weinwurm: Festmesse in F; Bruckner

Samstag, 22. Juli 1995

Stiftskirche, 20.00 Uhr

Chor-Orgelkonzert

Cappella nova Graz; Michael Gailit, Orgel

Lechner, Schein, Mozart, Zipoli, David

Samstag, 29. Juli 1995

Gobelsburg, Pfarrkirche, 18.00 Uhr

Abendmusik

Ensemble Flauto Voce, Wien

Leitung und Orgelpositiv: Thomas

Schmögner

Händel, Purcell, Dowland, Locke

Sonntag, 30. Juli 1995

Stiftskirche, 18.00 Uhr

Virtuose Vokal- und Orgelmusik

Ensemble Clement Janequin, Paris

Elisabeth Ullmann, Orgel

Sermizy, Clemens non Papa, Crecquillon,

Lassus

Auskünfte:

Stift Zwettl: Tel. 02822/550 - 23, Fax: 02822/550 - 50

Stadtamt Zwettl: Tel. 02822/52414 - 29, Fax: 02822/52414 - 50

Konzertkarten:

Trafik Dr. F. Josst, Zwettl, Hauptplatz 12, Tageskasse: Stiftspforte und 1/2 Stunde vor Konzertbeginn

Sonntag, 2. Juli 1995

Stiftskirche, 18.00 Uhr

Eröffnungskonzert

Arnold Schoenberg Chor, Salzburger

Barockensemble

Dirigent: Erwin Ortner; Elisabeth Ull-

mann, Orgel

Haydn: „Paukenmesse“, Fux, Krebs,

Krenek

Samstag, 8. Juli 1995

Stiftskirche, 20.00 Uhr

Solistenkonzert

Ludwig Güttler, Trompete; Elisabeth

Ullmann, Orgel

Loeillet, Vejvanovski, Bach, Telemann

Freitag, 14. Juli 1995

Stiftskirche, 20.00 Uhr

Kammerkonzert

London Baroque

Leitung: Charles Medlam, Pieter van

Dijk, Orgel

Musikalisch-literarische Weinkost:

Vinum schenk ein! mit *Altabt B. Baumann*, 18. August, 19.30 Uhr, KB S 150,-, Anmelde-schl.: 4. August

Gordon-Training für Frauen

mit *Irene V. Planer*, 21. August, 15.00 Uhr, bis 26. August, 13.00 Uhr, KB S 1.500,-, Materialkosten S 350,-, Anmeldeschluß: 4. August

Seminar: *Ist dir der Horizont zu eng...mit Helene Graf-Mörwald*, 21. August, 15.00 Uhr, bis 23. August, 17.30 Uhr, KB: S 1.800,-, Anmeldeschluß: 4. August

Seminar: *Mich tanzend dem Leben öffnen*

mit *Helene Graf-Mörwald*, 24. August, 10.00 Uhr, bis 26. August, 11.30 Uhr, KB S 1.800, Anmeldeschluß: 4. August

Seminar: *Im Einklang mit der Natur mit Dr. Marialuise Rob*, 28. Aug. 18.00 Uhr, bis 2. Sept., 13.00 Uhr, KB: S 4.500,-, Anmeldeschluß: 11. August

Gitarrewoche für Anfänger mit *Ralph A. Hamburger und Wolfgang Rohorzka*, 28. August, 18.00 Uhr, bis 2. September, 13.00 Uhr, KB S 1000,-, Anmeldeschluß: 11. August

Liederabend mit *Manfred Porsch und Ralph A. Hamburger*, 30. August, 20.00 Uhr

Frauenberatung

Frauenberatung Zwettl: Tel. 02822/52271 Mo, Di, Do, Fr 9.00-13.00 Uhr, Mo 8.00-9.00 Uhr, Do 16.00 - 19.00 Uhr

Mutter-Kind-Gruppe, 20. Juni, 15-18 Uhr

Rechtliche Beratung, 21. Juni, ab 11 Uhr, Anmeldung!

Medizinratgeberin: *Haut und Haar*, 22. Juni, 17.00 - 18.00 Uhr

Medizinische Beratung, 22. Juni, 17 Uhr, Anmeldung

Museumsgespräch in Zwettl

Für 20. Mai 1995 luden die Arbeitsgemeinschaft Heimatforschung im NÖ Bildungs- und Heimatwerk und der Museumsverein Zwettl zum ersten Zwettler Museumsgespräch ein. Die Vertreter fast aller Museen des Bezirkes sowie einige aus Nachbarbezirken folgten diesem Ruf.

Nach einer Besichtigung des Stadtmuseums mit der Multivisions-Diaschau „Jenseits der Donau“ trafen sich die Teilnehmer zu einem Informationsaustausch, bei dem die Arbeit, die Projekte und die Probleme der einzelnen Museen intensiv erörtert wurden. In vielen Beiträgen kamen die Bereitschaft und der Wunsch zu engerer Zusammenarbeit der Museen in der Region zum Ausdruck.

Dr. Johann Hagenauer von der Interessensgemeinschaft der NÖ Museen zeigte sich erfreut über die Vielfalt der Museen im Raum Zwettl, sie reicht immerhin vom Geologie-Lehrpfad über Brettersäge, Hammer-schmiede, Hoar- und Webstub'n, Dorf-, Gemeinde- und Stadtmuseum bis hin zu Spezialmuseen, wie wir sie vor allem in Allentsteig, Schloß Rosenau und am Dürrnhof finden. Bemerkenswert ist weiters, daß fast alle Museen bemüht sind, die Besucher aktiv einzubinden. Das Museum als tote Schausammlung oder begehbares Depot ist eindeutig passe.

Die Teilnehmer diskutierten aber auch konkrete Möglichkeiten der Zusammenarbeit, und in absehbarer Zeit wird sicherlich das eine oder andere Projekt - speziell im Bereich der gemeinsamen Werbung - verwirklicht werden.

BUNTER SCHIRM

Kinder- und Jugendhilfe des NÖ Hilfswerkes

Der Bunte Schirm bietet Kindern und Jugendlichen mit Problemen erwachsene Bezugspersonen. Diese Jugendhelfer unterstützen sie und ihre Familien:

- **Erste Hilfe bei Schulproblemen:** Bei Problemen im Umfeld Schule kann die individuelle

Lernhilfe Lösungen bringen. Der Lernhelfer unterstützt beim Lernen lernen, bei der Organisation des Lernstoffes, vermittelt Lerntechniken und geht auf die aktuelle schulische Situation ein.

- **Starthilfe bei der Eingliederung in die Arbeitswelt:** Der Jugendhelfer unterstützt bei der Berufsfindung, bei Bewerbungen, er/sie ist Vermittler zu Behörden und zu einzelnen Firmen, er/sie hält bei Bedarf Kontakt zum Arbeitgeber.

- **Hilfe im Freizeitbereich:** Der Jugendhelfer unterstützt den Jugendlichen durch Freizeitangebote, gemeinsame Unternehmungen und motiviert ihn, bei Jugendgruppen mitzumachen. Weiters werden Spiel- und Kreativclubs für Kinder und Jugendliche im Rahmen des bunten Schirmes angeboten.

- **Mobile Frühförderung:** Fachkräfte (Sonderkindergärtnerinnen, Ergo-



therapeuten,...) betreuen behinderte und entwicklungsbeeinträchtigte Kinder von der Geburt bis zum Eintritt in den Kindergarten. Sie unterstützen auch die Familie mit Rat und Informationen in allen Fragen, die für die bestmögliche Entwicklung des

Kindes wichtig sind.

Der **Bunte Schirm** sucht **Lernhelfer** und **Arbeitsbegleiter** in Zwettl und Umgebung. Eine berufliche Vorbildung ist für den Jugendhelfer nicht notwendig. Der **Bunte Schirm** bietet Seminare zur kostenlosen Weiterbildung, sowohl für Lernhelfer, als auch für Arbeitsbegleiter an.

Der **Bunte Schirm** übernimmt die Vermittlung der Kinder bzw. Jugendlichen, bietet kostenlose fachliche Begleitung für den Jugendhelfer durch Kontakt- und Arbeitsgespräche, außerdem stellt er Unterlagen zur Verfügung und vieles anderes mehr. Für die geleistete Lernhilfe erhält der Jugendhelfer S 72,- pro Stunde.

Wenn Sie Interesse haben, beim Buntten Schirm mitzumachen, oder weitere Informationen wünschen, rufen Sie an. Tel. 02822/54030.



WERBUNG

Zwettl

swatch® swatch®

Peterfun Deluxe TXG 153



swatch®
twinphone

Das Telefon für zwei =
2 Telefone in einem!

Hörer 2 = ein vollwertiges
Telefon mit modernsten
Komfort-Funktionen!
So kann man zu dritt, aber
auch zu viert telefonieren.

Das kann nur Twinphone
postgenehmigt um nur öS 800,-



LANDSTRASSE 28
Tel.: 02822/52824

STRASSBERGER

UHRMACHERMEISTER · OPTIKERMEISTER

UHREN · GOLD- UND SILBERWAREN

3910 ZWETTL · NÖ.



Turn Around PAN 205



Du wirst
angerufen.

333: „Treffpunkt wie immer.“

Deine BEEP-

Swatch

um nur öS 2.200,-

BEEP: 131

Für
weitere
Informationen
steht
Ihnen
Ihr
Beep-Fachhändler
Strassberger
gerne
zur
Verfügung.



Damals...

Erinnern Sie sich an den Anfang der 80er-Jahre in Zwettl, als man noch im Cafe Loidl Rast machen und bei Moritz Thum einkaufen konnte? Ewald Biegelbauer war Bürgermeister und wurde wahrlich der „Vater“ der BHAK & BHAS ZWETTL. Die Stadtgemeinde Zwettl nutzte geschickt die Einstufung der Stadt in der nÖ. Raumordnung als Zentralort der Stufe IV und die besondere Verbindung zum damaligen Sektionschef Dr. Adolf März. So konnten die BHAK & BHAS ZWETTL, die zunächst provisorisch in den Baracken in der Gartenstraße untergebracht waren, neu errichtet werden. 1980 führte die Schule unter Leitung von Dir. Dkfm. Otto H. Kramer bereits 12 Klassen mit 272 Schülern. Im selben Jahr konnte auch der Neubau am Hammerweg - von der Stadtgemeinde vorfinanziert - bezogen werden. Heuer hat die Stadtgemeinde die Vorfinanzierung für den Erweiterungsbau bereits zugesagt. Durch Aufstockung sollen die Räumlichkeiten für ein betriebswirtschaftliches

Zentrum und einige Klassen geschaffen werden. Das ist unbedingt nötig, um neuen Lehrpläneerfordernissen gerecht zu werden. Denn schon seit Jahren werden im für 10 Klassen gebauten Haus 17 Klassen mit insgesamt 344 Schülern geführt.

Der Waldviertler Aufbruch

Die BHAK & BHAS ZWETTL waren von Beginn an eingebunden in die Dynamik des Waldviertler Aufbruchs, in die Erfolgsgeschichte des letzten Vierteljahrhunderts. War früher noch die Meinung vorherrschend, bei uns sei es immer kalt, die tote Grenze lähme uns irreparabel und den Jungen bleibe nichts anderes übrig, als ungelernit wegzuziehen, so sehen wir heute, wie geschickt die Waldviertler die vielen Klimavorteile unserer Heimat (hohe Sonnenscheindauer, wenig Regentage, angenehmer Sommer usw.) gegenüber den paar kälteren Tagen im Frühjahr und Herbst ausnützen. Heute arbeiten gut ausgebildete, junge Menschen in Einrichtungen und Betrieben, von denen wir früher nicht einmal geträumt haben (Bad Harbach, Rehabilitation in Groß Gerungs, Hotels usw.).

Absolventen im Bezirk Zwettl

Es ist eine Freude, Absolventinnen und Absolventen der BHAK & BHAS ZWETTL an ihren Arbeitsstellen im Bezirk zu begegnen. Oft haben sie in heimischen Betrieben verantwortungsvolle Posten inne. Stellvertretend für viele sei auf die Belegschaft des „Privat-Centers 09“ in der Bank und Sparkassen AG Waldviertel-Mitte hingewiesen. Auch in der Ferne stellen die ehemaligen Schülerinnen und Schüler ihren Mann bzw. ihre Frau. Zum Beispiel Mag. Gerda Silvestri, die an der japanischen Botschaft in Wien arbeitet. Sie spricht fließend japanisch.

Wandel in den Lehrinhalten

Die Lehrpläne der BHAK & BHAS ZWETTL haben in den letzten 20 Jahren viele Änderungen erfahren. Immer wieder wurden sie an den Bedarf angepaßt, zuletzt im Vorjahr. Ändert sich im Feld der allgemeinbildenden Fächer, wie Deutsch, Geschichte, Geographie usw. kaum et-

20 Jahre BHAK



So präsentiert sich das Schulgebäude heute: BHAK und BHAS Zwettl

was, so ist die Sprachausbildung an der HAK schon bewegter. Jeder Schüler der Schule lernt Englisch sowie eine zusätzliche Fremdsprache, wobei zwischen Französisch und Italienisch gewählt werden kann. Sogar Russisch konnte fünf Jahre lang als Freifach angeboten werden. Die Fremdsprachenausbildung wird unterstützt durch Sprachwochen in England, Frankreich oder Italien. So werden die Schüler EU-fit.

Die Datenverarbeitung entwickelte sich besonders stürmisch. Lernten die Schüler noch vor wenigen Jahren das Programmieren, so steht jetzt die vernetzte Anwendung von Programmen im Vordergrund. Besonders stolz ist die Schule auf 25 neue Computer-Hochleistungsgeräte mit Windows-Oberfläche.

Der Bereich Textverarbeitung war in den letzten Jahrzehnten dem größten Wandel unterworfen. Von mechanischen Schreibmaschinen und Kurzschrift führte der Weg zur Druckgestaltung am PC. In Zukunft werden Formulierung und Layout in den Vordergrund treten.

Projekte

Die kaufmännischen Fächer wurden in den letzten Jahren noch praxisbezogener. Projekte werden gestaltet. Als Beispiel sei die Projektarbeit „Die Firma Kastner in Zwettl“, erstellt von Bri-

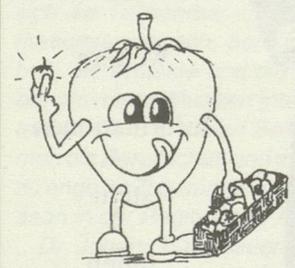
gitte Koller, Peter Hofbauer und Johannes Lackner (alle 3. Klasse der HAS) im Gegenstand „Betriebswirtschaftliche Übungen“, vorgestellt. In ihrer Arbeit zeigen sie die Erfolgsgeschichte des Großhandelshauses in Zwettl.

Abschlußprüfung an der HAS

Solche Projekte werden im Rahmen der neu geschaffenen Abschlußprüfung der Handelsschule präsentiert und bewertet. Die BHAK & BHAS ZWETTL ist eine der wenigen kaufmännischen Schulen Österreichs, die bereits heuer allen ihren HAS-Absolventen diese Abschlußprüfung anbietet.

Übungsfirmen

Die Krönung des Betriebswirtschaftslehre-Unterrichts findet in den Übungsfirmen statt. Derzeit sind an der Schule zwei Firmen installiert: „Magic Booky“ mit der Partnerfirma Schulmeister GesmbH/Buch-Papier-Musikalien in Zwettl und „Sonnentor Naturshop“ mit der Partnerfirma Sonnentor Naturprodukte/Inhaber: Johannes Gutmann aus Sprögnitz. Realitätsnah verkaufen die Schüler Waren, bestellen, rechnen ihre Gehälter ab, verbuchen Belege am Computer, erstellen Werbesendungen, verwalten Lagerbestände usw. In den Abteilungen Sekretariat, Einkauf, Verkauf, Rechnungswesen und Personalverrechnung lernen



ERDBEEREN
zum
Selbstpflücken
beim
Stift
Zwettl

Die süßesten
Früchte
von
Ende Juni bis
Ende Juli
InfoTel. 02844/536



& BHAS Zwettl



Den Schülern werden modernst eingerichtete Klassenzimmer geboten

die Angestellten/Schüler die Praxis kennen. Betriebe aus unserer Region sind herzlich eingeladen, Patronanzen für zukünftige Übungsfirmen zu übernehmen.

Personal der Schulen

35 Lehrer sind an der BHAK & BHAS ZWETTL tätig. Viele Professoren sind besonders engagiert, nicht nur in der Schule, sondern auch im öffentlichen Leben, bei Vereinen (Dir. Kramer ist einer der Gründer der Kunstseilbahn Zwettl), bei der Blasmusik (Mag. Schnabl), in der Kommunalpolitik (Bgm. Mag. Lehr, Mag. Heinzl und Mag. Traxler), im Sport (Mag. Weissinger ist einer der Mitarbeiter der Waldviertler Sporttage in den Ferien), im Laientheater, in der Volkshochschule, richten Heimatmuseen ein (Mag. Hödl), führen eigene Firmen, sind sogar wissenschaftlich tätig (Dr. Altenhofer steht als Spezialist für Schlupfwespen in weltweitem Forschungskontakt), um nur einige zu nennen. Auch bildeten sich im Schuljahr 1993/94 57mal Lehrer der Schule an insgesamt 45 verschiedenen Seminaren fort. Schularzt Dr. Kalantari sorgt zeitaufwendig jeden Mittwoch für die Gesundheit der Schüler, die Sekretärin hält die Lehrer auch in den Pausen auf Trab, der Schularzt und die Raumpfleger hegen das Gebäude mustergültig. Heimische Verei-

ne nutzen den Turnsaal und die Aula als Veranstaltungsraum.

Erfolge bei Wettbewerben

1985 und 1987 wurden die Burschen die Vizelandesmeister im Schilanglauf, 1990 die Mädchen Landesmeister im Basketball sowie 1990 und 1993 die Burschen im Volleyball. Auch einen Landessieger 1992 im Sprachwettbewerb Italienisch und eine Vizelandesmeisterin im Sprachwettbewerb Französisch 1993 hat die Schule hervorgebracht. 1993 konnten drei Landessieger in Aufsatzwettbewerben gefeiert werden.

Ausbildungsziel

Die Absolventen der BHAK &

BHAS ZWETTL arbeiten sowohl im öffentlichen Dienst (bei Bund, Land, Gemeinden, Kammern) als auch im weiten Bereich der Privatwirtschaft (in Banken, im Handel, Transport, in der Verwaltung, im Fremdenverkehr usw.) und können sich aufgrund der an der Schule (mit anschließender Praxis) erworbenen Gewerbeberechtigungen (Einzelhandelskaufmann, Großhandelskaufmann, Industriekaufmann usw.) auch selbständig machen. Viele Abgänger der HAK studieren an den verschiedenen Hochschulen.

Die exzellente Ausstattung der BHAK & BHAS ZWETTL mit zwei Datenverarbeitungs-, zwei Phono- und einem Physik/Chemiesaal, mit Bibliothek, Lehrküche, Turnsaal und Außensportanlage, reichhaltigen Lehrmittelsammlungen und bald auch einem neu gebauten betriebswirtschaftlichen Zentrum unterstützt

das Erreichen dieser Qualifikationen.

Neben den fachlichen Bildungszielen der einzelnen Fächer wird besonderes Augenmerk auf die partnerschaftliche Entwicklung des selbständigen Arbeitens, der Beweglichkeit in wechselnden Situationen und der Eigenverantwortung gelegt. 27 Exkursionen und 14 Lehrausgänge in heimische Betriebe (Schuljahr 1993/94) helfen mit. Herzlichen Dank der regionalen Wirtschaft für diese notwendige Unterstützung.

... und heute

Erfahrungsgemäß kann die heimische Wirtschaft jedes Jahr 1/3 der HAS- Absolventen und 1/4 der HAK-Absolventen aufnehmen. Die übrigen finden meist Arbeit in Wien. Der Waldviertler hat einen guten Ruf, ist gesucht, um so mehr mit guter Bildung.

Prof. Franz Weiß



Die ersten Absolventen: Maturajahrgang 1980



WILHELM BÖHM

3631 OTTENSCHLAG
NEUHOFSTR. 15
TEL. 0 28 72/340

3910 ZWETTL
JAHRINGS 35
TEL. 0 28 22/53 101



Bauspenglerei - Dachdeckerei
Blitzschutz - Wandverkleidungen



Haben Sie Ihren 120 Liter Restmüllcontainer gekennzeichnet?

Sie haben sich für die vierwöchentliche Entleerung Ihres 120 Liter Müllbehälters entschieden, dann überprüfen Sie bitte, ob Sie auch den Ihnen im Jänner 95 zugesandten Aufkleber (die Zahl „13“) am Behälter angebracht haben. Dieser Aufkleber zeigt die Berechtigung dafür, daß Ihr 120 Liter Müllbehälter alle 4 Wochen entleert wird!



Sollten Sie diesen Aufkleber nicht mehr haben, wenden Sie sich an das Stadtamt Zwettl, Zimmer Nr. 17, Tel. 02822/52414-27 - Hr. Altmann oder Hr. Gruber.

Achtung: Diese Kennzeichnung ist **nur beim 120 Liter Behälter** notwendig!



Mülltrennung auch am Friedhof!

Leider müssen wir immer wieder feststellen, daß in die großen Biomüll-Container auf den Gemeindefriedhöfen (Zwettl, Oberstrahlbach, Rieggers, Jagenbach, Rosenau Schloß), die zur Sammlung des kompostierbaren Friedhofabfalls bereitgestellt sind, auch Restmüll eingeworfen wird. Bitte beachten: Grablichter und Plastiköpfe (von Auspflanzmaterial) gehören in die schwarze Restmülltonne. In die großen Biomüll-Container bitte nur kompostierbares Material wie Kränze, Blumen, Unkraut etc. einwerfen. Wir bitten, auch am Friedhof die Mülltrennvorschriften zu beachten.



RAIFFEISEN-MARKT ZWETTL

KÜHLSCHRANK 2.590,-
Ks 14.9, 122 | Inhalt ,14 | Gefrierfach

WASCHAUTOMAT 3.990,-
Elektra Bregenz 4,5 kg, 600 U/min

KÜHL - GEFRIERKOMBINATION 4.990,-
177 | Inhalt Kühlteil, 40 | Gefrierfach
Elektrolux ER 2321D

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel.: 02822/52 414 (gleichzeitig Verlagsort); Redaktion und Layout: Pressebüro Josef Pfleger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, Tel.: 02982/39 651, Fax: 02982/39 654, Mag. Dr. Marianne Karl, Gartenstraße 3, 3910 Zwettl; Inseratengestaltung: Pressebüro Josef Pfleger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, Tel.: 02982/39 651, Fax: 02982/39 654; Druck: Druckerei Ferdinand Berger & Söhne Gesellschaft m. b. H., 3580 Horn, Wiener Str. 80; gedruckt auf Biotop 3;

Fraktion	Nichtverwertbarer Abfall				
	RM	SPM	RM+SPM	PROBL.	Gesamt
Menge 1990 in to	2314	200	2514	39	2553
Menge 1994 in to	1033	133	1166	74	1240
+/- Tonnen	-1281	-67	-1348	35	-1313
+/- %	-55	-34	-54	90	-51
kg pro EW 1994	76,5	9,9	86,4	5,5	91,9

Vergleich des Abfallaufkommens 1990 (vor Mülltrennung) und 1994

Fraktion	Verwertbarer Abfall							
	BIO	PAPIER	VVO gelb	GLAS	DOSEN	SCHROTT	TEXTIL	Gesamt
Menge 1990 in to	0	150	0	196	0	0	32	378
Menge 1994 in to	803	440	108	241	44	272	33	1941
+/- Tonnen	803	290	108	45	44	272	1	1563
+/- %		193		23			3	413
kg pro EW 1994	59,5	32,6	8,0	17,9	3,3	20,1	2,4	143,8

RM = Restmüll PROBL. = Problemstoffe
SPM = Sperrmüll VVO gelb = Verpackungen aus den gelben Behältern

Wie die Aufstellung zeigt, hat sich der nichtverwertbare Abfall durch die Mülltrennung um 1.313 Tonnen verringert, der Anteil der verwertbaren Stoffe um 1.563 Tonnen erhöht. 1994 betrug das durchschnittliche Abfallaufkommen pro Einwohner und Jahr beim verwertbaren Abfall 143,8 kg, beim nichtverwertbaren nur mehr 91,9 kg (1990 noch 196 kg!!!).



Sprechttag

Der bautechnische Sachverständige Ing. Gebhard Ramoser hält jeden ersten Freitag im Monat vormittags seinen Sprechtag ab (8.30-12.00 Uhr). Voranmeldung in der Abteilung Baupolizei. Tel. 02822/52414-18.

Parteienverkehr

Aus Rücksicht auf unsere Mitarbeiter bitten wir Sie, die Parteienverkehrszeiten von 8.00 bis 12.00 Uhr einzuhalten.

Busumkehrplatz

In der KG Germanns ist beabsichtigt, einen Busumkehrplatz zu errichten, um innerhalb der Ortschaft eine Möglichkeit zum Aus- und Einsteigen vor allem für Schulkinder zu haben. Der Busumkehrplatz wurde bereits straßenbehördlich verhandelt und soll in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen beschlossen werden.

Hochbehälter

Im Hochbehälter Kleinschönau wird eine Entsäuerungsanlage eingebaut, um das Quellwasser und das Wasser aus der Transportleitung (NÖSIWAG) vermischen zu können.



Über 300.000 Schilling für Äthiopien gesammelt!

Der 6. Mai war für die Schüler des Gymnasiums Zwettl ein großer Tag: Prof. Norbert Müllauer übergab Karlheinz Böhm ein Sparbuch in der Höhe von 201.725,60 Schilling (Sammelergebnis der Schüler des Gymnasiums und des Arbeitskreises „Menschen für Menschen - Zwettl“). Vizebürgermeister Friedrich Sillipp (Foto) überreichte Karlheinz Böhm einen Scheck der Stadtgemeinde Zwettl in der Höhe von 28.300,- Schilling. Damit haben die Bürger der Stadtgemeinde insgesamt 82.000,- Schilling gespendet.



Feuerwehrrmesse: Die Feuerwehren der Pfarrgemeinden Zwettl und Stift Zwettl fanden sich am 7. Mai zu Ehren des hl. Florian in Stift Zwettl ein und besuchten die hl. Messe.

Auszeichnungen

Oberschulrat

Ing. FOL Josef Göschl wurde mit Entschließung vom 28. Februar vom Bundespräsidenten der Berufstitel „Oberschulrat“ verliehen.

Goldene Medaille

Karl Gündler wurde von der NÖ Landesregierung mit Beschluß vom 31. Jänner 1995 die Goldene Medaille des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich verliehen.

Hofrat

Prälät Dr. Paulus Winkelbauer wurde vom Bundespräsidenten der Berufstitel „Hofrat“ verliehen.

130 m² zu vermieten!

Geschäftsräume im Ausmaß von ca 130 m² im Gemeindehaus Gartenstraße 2, Zwettl, (gegenüber Cafe Süd) zu vermieten.

Auskünfte: Hr. Altmann, Tel. 02822/52414-27



* inkl. aller Steuern und Abgaben
** 30 % Anzahlung, 24 Monate Laufzeit

FIAT ULYSSE TURBODIESEL

SOEBEN EINGETROFFEN!

Der Fiat Ulysse Turbodiesel. 1.9 TD mit 66 kW (90 PS). Kultiviert, durchzugskräftig, sparsam. (ECE-Ø 7,9l/100km). Für bis zu acht Personen, mit dem flexibelsten Innenraum seiner Klasse. **Vorsteuerabzugsfähig.** Jetzt schon ab **öS 370.000,-*** oder im Leasing ab **öS 3.990,-**** mtl.



3631 OTTENSCHLAG
Pöggstallerstr. 1-3
Tel.: 02872/500, Fax: 447

AUTOHAUS
LEDERMÜLLER
O. Ledermüller Ges.m.b.H. & Co KG

3910 ZWETTL
Parkgasse 5
Tel. + Fax: 02822/52828

**Vereinsgründung**

In einer Gründungsversammlung beschloß man am 15. 10. 1945 die Gründung einer „Fußballsektion Zwettl“. Die ersten Spieler wurden am 10. November 1945 beim NÖFV angemeldet. Gleichzeitig wurde mit Unterstützung der Gemeindeväter der erste Sportplatz mit einer einfachen Holzkabine im Zwettlthal errichtet. In der ersten Generalversammlung wurden 1947 die ersten Statuten beschlossen, als Vereinsfarben wurden Blau-Weiß bestimmt und der Verein wurde in „Sportclub Zwettl“ mit den Sektionen Fußball, Handball, Tischtennis, Schach, Motorsport und Wintersport umbenannt. Einige Sektionen des Sportclubs erreichten in den Nachkriegsjahren große Erfolge, besonders die Damen-Handballmannschaft und die Sektionen Motorsport/Wintersport (Schijöring).

50 Jahre Sportclub Zwettl -

Vorgeschichte: Der Ursprung des Zwettler Sportclubs geht auf das Jahr 1939 zurück. Die Initiatoren waren unter anderem die Brüder Karl und Johann Prinz, Karl Gündler und Fritz Hampl. Zu ihnen gesellte sich Leopold Schilcher als Trainer. Ohne Sportplatz, Torstangen, Netze, Fußballschuhe und Dressen nahmen diese Pioniere des runden Leders den Kampf auf. Eine Vereinsgründung und der geplante Bau eines Stadions scheiterten jedoch an der Fortdauer des Krieges.



Vorstand des SC ZWETTL: G. Teuschl, G. Hahn, E. Schimani, K. Gerstbauer, F. Sekyra, Ch. Kolm (2. Reihe); J. Moser, KommR Ing. E. Mengl, W. Dürr (1. Reihe) Foto: Berger

Zeit und Geld, sondern engagierte auch viele in der „großen Fußballwelt“ bekannte Spieler und Trainer.

So war es vor allem der „Ex-Rapidler“ Franz Fegerl, der sich zuerst als Spieler und später dann als Spielertrainer große Verdienste um den SC Sparkasse Zwettl erwarb. Es folgten eine Reihe von nationalen und internationalen Spieler- und Trainerpersönlichkeiten. Als einziger niederösterreichische Verein spielte der SCZ bereits zehn Jahre ununterbrochen in Niederösterreichs höchster Spielklasse.

Doch wären all die Erfolge nicht zustande gekommen, wären nicht die großartigen Leistungen heimischer Akteure gewesen. Besonders - um nur einige Namen zu nennen - Erwin Thaler, Rainer Resch, Mag. Wolfgang Steinbauer und Michael Führer prägten durch ihre Kameradschaft und durch ihr Engagement viele Jahre das Spiel der Zwettler Mannschaft und waren Ga-

Achtung!

**Bitte weitersagen:
Par 57a Überprüfung
Pickerl-Sonderpreis**

239,-

Preis inkl. Plakette und Mwst.

**Autohaus Berger
Kremser Straße 34
3910 Zwettl
02822/52281-12**

Krisenjahre und Erfolge

Die Erfolge der Gründerzeit wurden durch große Nöte anfangs der 60er Jahre getrübt. Damals stand der Verein vor der Auflösung. Der durchschlagende Erfolg begann mit der Übernahme der Präsidentschaft durch Baumeister Herbert Müllner. Dieser opferte nicht nur viel



Die U 23 des SC Zwettl in der Saison 1994/95 Foto: Berger



Jubiläumsfeier im Sommer 1995



Die Kampfmannschaft des SC Zwettl in der Saison 1994/95

Foto: Berger

rant für großartige Erfolge. Auch heutzutage wäre ein Spielbetrieb ohne den großartigen Einsatz einiger Funktionäre oder Betreuer unvorstellbar. An vorderster Stelle sei hier - stellvertretend für alle - Toni Heiler gedankt. Er ist Masseur, Knabentrainer, Hauselektriker, Servicemann, Telefon-„Fräulein“,... und verbringt sicher mehr Stunden auf dem Sportplatz als bei seiner Familie.

Vom „Krautacker“ zum Stadion Zwettl

Bereits vor 50 Jahren fanden die Stadtväter und Vereinsverantwortlichen ein sonniges und ruhiges Gelände zur Errichtung eines Sportplatzes. Einer provisorischen Holzhütte folgte alsbald eine erste Umkleidekabine aus Holz. Erst nach langem Drängen und im Hinblick auf die 25-Jahr-Feier erfolgte 1966 der Baubeginn eines neuen Sportplatzes mit Umzäunung und einer kleinen, ungedeckten Tribüne, sowie zeitgemäßer Kabinen, Waschgelegenheiten und sanitärer Anlagen. Vor allem der Unterstützung seitens der Gemeinde war es

zu verdanken, daß die neue Anlage zeitgerecht zur 25 Jahr-Feier am 15. August 1970 mit einem Jubiläumsturnier eröffnet werden konnte. Weit über 1000 freiwillige Arbeitsstunden und viele Materialspenden wurden geleistet.

Schon damals war der größte „Feind“ der Sportanlage das immer wieder auftretende Hochwasser des Zwettlflusses, was natürlich meist zu großen Schäden führte.

Im Herbst 1974 wurde von Sportstadtrat Ewald Biegelbauer eine bereits dringend notwendig gewordene Sanierung und ein Ausbau der Leichtathletikanlagen in Angriff genommen. Nachdem der Zwettlfluß weiter Großschäden verursacht hatte, fanden im Frühjahr 1982 erste Gespräche über ein neues, sinnvolles Sanierungskonzept statt.

Neben modernen Leichtathletikanlagen für die Schulen wurden Spielfeld und Trainingsplatz neu gestaltet, eine Flutlichtanlage und eine moderne, gedeckte Tribüne für 800 bis 1000 Zuschauer errichtet. Die für einen modernen Spielbetrieb notwendigen Räumlichkeiten und Anlagen

wurden in den Tribünenbau integriert. Das Stadion Zwettl war geboren!

Eröffnet wurde das „Schmuckkästchen“ am 26. 8. 1985 mit einem Spiel gegen Meister Austria Wien vor fast 3000 Zuschauern. Heuer kann der SCZ im Sommer sein 50-jähriges Jubiläum feiern.

Ganz aktuell: Der SC Zwettl siegte im letzten Saisonspiel gegen Eisenstadt am 10. Juni mit 2:0 und schaffte somit aus eigener Kraft den Klassenerhalt. Der Verein wird also auch in der kommenden Saison in der Regionalliga Ost spielen. Die Gemeinde gratuliert zu diesem Erfolg herzlich!

Der Text ist ein Auszug aus der im Sommer 95 erscheinenden Festschrift „50 Jahre Sportclub Zwettl“

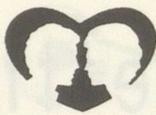


Die Zwettler Sportanlage im Jahre 1941



Handballerinnen (o.) und Fußballer (u.) des SC im Jahre 1948





Geburtstage

90. Geburtstag

10. Mai 1995
Alois WAGNER
3911 Uttissenbach 10

91. Geburtstag

14. Mai 1995
Johanna BAUER
3931 Rieggers 44

26. Mai 1995
Theresia GRÜN
Zwettl, Neubaustraße 1

28. Mai 1995
Anna RANFTL
3910 Rudmanns 101

92. Geburtstag

6. Mai 1995
Sophie GRÖTZ
3533 Friedersbach 43

9. Mai 1995
Alois SEMPER
3910 Großglobnitz 14

95. Geburtstag

10. Mai 1995
Johann GRETZ
3911 Uttissenbach 14



Geburten

11. April 1995
Carina ZINNER
Kleinschönau 26

12. April 1995
Mathias SUINGIU
Gradnitz 18

17. April 1995
Johanna Antonia KRONSTEINER
Stift Zwettl 11

17. April 1995
Patrick HAHN
Kleinmeinharts 1

19. April 1995
Alexandra Sophie HOLNSTEINER
Niederneustift 41

21. April 1995
Fabian SCHOISSL
Waldrandsiedlung 151

24. April 1995
Vivien LUSTIG
Oberwalthenreith 5

25. April 1995
Katrin HONEDER
Friedersbach 59

26. April 1995
Nermin CORIC
Niederstrahlbach 3

27. April 1995
Thomas SIEDL
Friedersbach 78

27. April 1995
Alexander HEIDER
Böhmhöf 19

3. Mai 1995
Sarah Katharina LAISTER
Rieggers 16

15. Mai 1995
Alex Christian INDRIES
Jagenbach 62

15. Mai 1995
Lukas Josef KOPPENSTEINER
Niederstrahlbach 6

17. Mai 1995
Manuel HAHN
Rieggers 1

19. Mai 1995
Thomas STEININGER
Gerotten 27



Eheschließungen

13. April 1995
Franz DOLLMANN
St. Leonhard am Hornerwald,
Wolfshoferamt 35
Petra KOPPENSTEINER
Niederglobnitz 13

28. April 1995
Thomas MÜLLNER
Großweißenbach 23
Birgit HASLINGER
Zwettl, Feldgasse 32

28. April 1995
Josef Franz BRAUNSTEIN
Ratschenhof 7
Regina MURTH
Niederglobnitz 6

5. Mai 1995
Willibald FUCHS
Kleinmeinharts 4
Martina PÖLL
Rohrenreith 3

11. Mai 1995
Markus GRÖTZL
Großglobnitz 93
Elisabeth PFEIFFER
Arbesbach 157

12. Mai 1995
Christian BRUCKNER
Gerotten 8
Edith KROPFREITER
Friedersbach 98

12. Mai 1995
Günter Helmut KOPPENSTEINER
Siebenlinden 17
Gabriele BICHL
Oberstrahlbach 102

Todesfälle

10. April 1995
Josef HAHN
65 Jahre
Zwettl, Propstei 12

12. April 1995
Maria GRAF
79 Jahre
Bösenneuzen 3

12. April 1995
Mag.iur. Wolfgang Othmar WEBER
28 Jahre
Zwettl, Kampalstraße 8

21. April 1995
Leopoldine ERTL
79 Jahre
Unterrosenauerwald 35

22. April 1995
Stefanie EXENBERGER
90 Jahre
Zwettl, Klosterstraße 2

25. April 1995
Franz MÜLLER
66 Jahre
Waldrandsiedlung 5

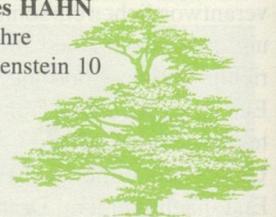
7. Mai 1995
Josefa STOCKER
83 Jahre
Friedersbach 63

15. Mai 1995
Claudio SKALAK
75 Jahre
Zwettl, Schulgasse 13

16. Mai 1995
Justine WILFINGER
90 Jahre
Rudmanns 163

17. Mai 1995
Agnes MARINGER
90 Jahre
Großglobnitz 81

18. Mai 1995
Agnes HAHN
80 Jahre
Merzenstein 10



EIGENE ERZEUGUNG - Grabmale - Restaurierungen - Steinbau

Steinmetzmeister Wunsch GmbH & Co KG

3910 ZWETTL, KREMSER STRASSE 48
Telefon 02822/52 4 78 • Telefax 02822/52 47 87

EIGENE STEINBRÜCHE

STEIN WUNSCH



ILBAU®

EIN UNTERNEHMEN DER

Bau Holding Aktiengesellschaft

TIEFBAU + HOCHBAU

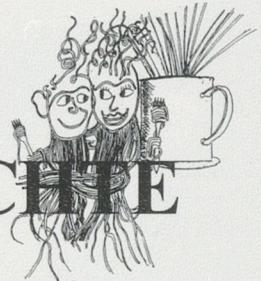
Elektro-, Wasser- u. Heizungsinstallationen

3910 ZWETTL, MOIDRAMS 77
Tel (028 22) 537 65-0 · Fax (028 22) 537 65-12



Im Monat **JUNI** sind wir
total **VERNUDELT!**

NUDELGERICHTE



Am Abend (Freitag, Samstag)

GartenGRILL mit SALATbuffet

auf der Terrasse



Leyrer + Graf Baugesellschaft mbH



3952 Gmünd
0 28 52/501-0

3970 Weitra
0 28 56/23 73

1194 Wien
0 22 2/369 89 56

3910 Zwettl
0 28 22/546 56

Ihr Partner für Bauaufgaben

SCHÖN ESSEN UND TRINKEN IN ZWETTL

Der neue Treffpunkt für Gourmets und Weinfreaks

PENSION
RESTAURANT



ZWETTL
LANDSTRASSE 54

Bitte um Tischreservierungen
unter Tel. 0 28 22 / 525 47

Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag von
9 bis 24 Uhr, Sonntag von 11.30 Uhr bis 14 Uhr.
Küche von 11.30 Uhr bis 14 Uhr und von
18 bis 22 Uhr. Montag Ruhetag.

CLEVER - DIESER CLUB



Club-Konto

Meine Bankverbindung? Sparkasse! Mit der Club-Card läuft echt alles. Beste Bedingungen beim Konto - und bei Karten. Für Kino, Konzert, Sport. Wenn wo was läuft, bin ich live dabei. Spitzel!

Bank und Sparkassen AG
Waldviertel-Mitte
Hauptanstalt Zwettl



Sparkasse wir wissen wie

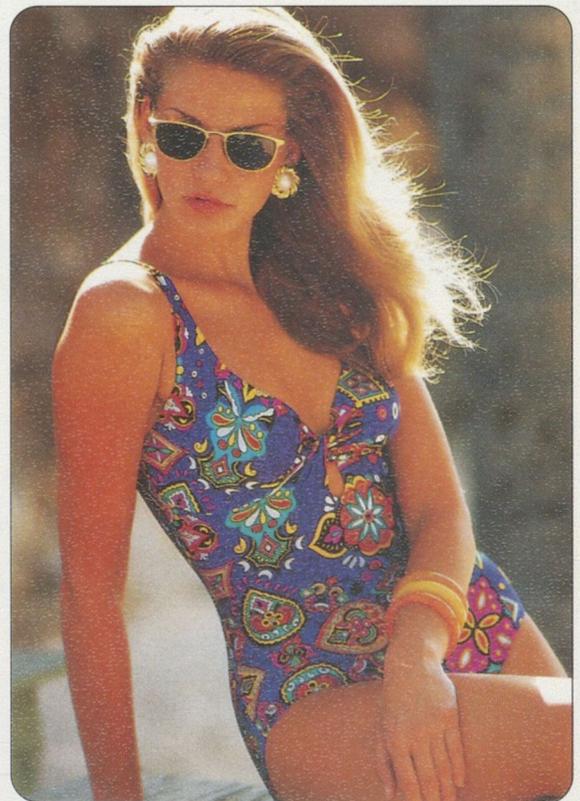
DADE MODEN DADE

FÜR DIE GANZE FAMILIE

38 - 48 Badeanzug **S 699.-**
von



DIE FAMILIE • DIE MODE • DAS HAUS



PALACE ET

Polyamid · Elastane · Lycra*

3910 Zwettl, Hauptplatz 15 - 17, Telefon u. Telefax: 02822/52495